

## **Anlage 5**

### **Entwurf Fassadengestaltung mit 2 Varianten**

- Beschreibung
- Entwurf
- Variante 1
- Variante 2

## Entwurfsgedanke und -prinzip

Die Schwimmhalle befindet sich auf einer freien Fläche. Eine umliegende Bebauung ist fast nicht vorhanden. Visuell können vom Baufeld der Wohnblock in der Steneschen Straße sowie der angrenzende Stift erfasst werden, wobei beide keinen gestalterischen Bezug verlangen. Auf der Gegenseite der Ludwigshafener Straße befindet sich das Stadion, welches aber nur geringfügig wahrnehmbar ist. Daher ist es angestrebt, die Schwimmhalle als freistehendes Objekt mit eigener optischer Präsenz zu verwirklichen.

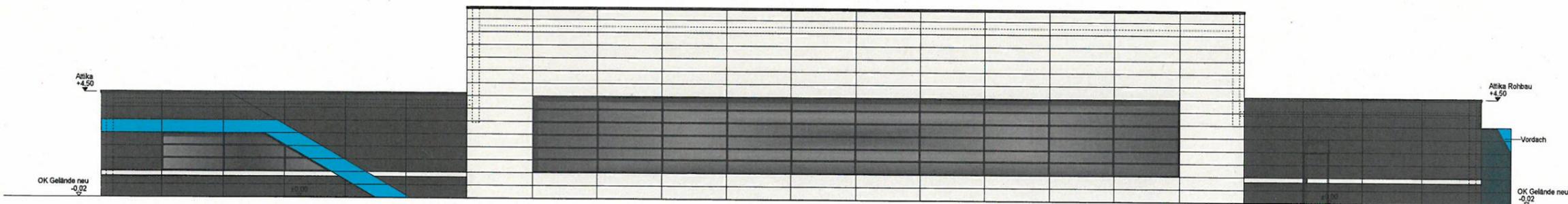
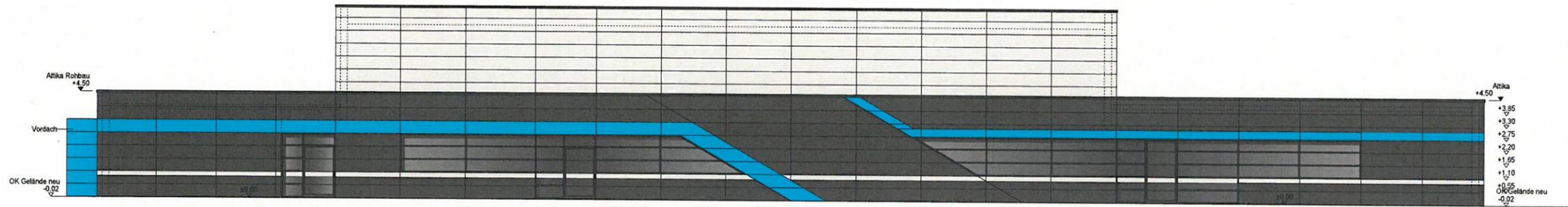
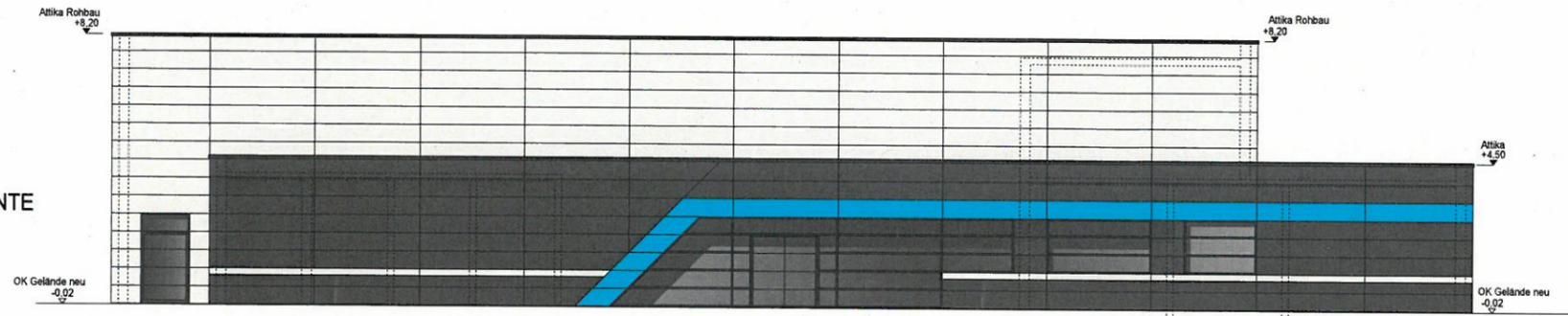
Für die Gestaltung der Fassade der Schwimmhalle wurden unterschiedliche Varianten betrachtet. Allen gleich ist das Grundprinzip, da die inneren Funktionen den Grundkörper bestimmen. Die Schwimmhalle wird als funktionaler Bau in seiner Grundform einfach und kompakt ausgebildet. Zwei unterschiedliche Gebäudehöhen für den Funktionsbereich und die Schwimmhalle werden nach außen sichtbar. Die unterschiedlichen Funktionen stellen sich als ineinander geschobene Baukörper nach außen dar. Dabei sitzt die hohe Schwimmhalle im niedrigeren Funktionsbereich, wobei die Halle von den Funktionen umschlossen wird und sich zur westlichen Seite nach außen präsentiert.

Soweit es die Kostensituation zulässt, ist für die Schwimmhalle aufgrund der höheren Diffusion von innen nach außen eine hinterlüftete Konstruktion geplant. Vorstellbar sind Materialien wie Alucobond oder auch HPL-Platten. Bei der Wahl der Plattenformate wurde sich für ein liegendes Format entschieden, um die liegende Ausdehnung des Funktionsbaus weiter zu unterstreichen und die Gebäudehöhe optisch zu reduzieren. Beide Baukörper sollen sich farblich voneinander unterscheiden, wobei auf einen hohen Kontrast Wert gelegt wird. Farbige Akzente lockern die Fassade des Funktionsbaus auf und unterstreichen den Gestaltungsansatz. Der Eingangsbereich soll durch die farbige Unterstreichung des Vordaches besonders hervorgehoben werden. Der Schwimmhallenkörper mit einer ruhigen gleichmäßigen Gestaltung nimmt sich gegenüber dem Funktionsbau zurück. Zur westlichen Seite hin ist die Schwimmhalle über eine Glasfassade einsehbar. Dies ist gestalterisch die einzige Öffnung, die im Schwimmhallenkörper wahrgenommen wird. Der Funktionsbau erhält nur dort Öffnungen, wo sie benötigt werden.

Im Entwurf soll der sportlich moderne Charakter der Schwimmhalle unterstrichen werden. Die blauen Linien durchbrechen die Grundstruktur der Fassade, sie sollen die Bewegung und Kraft des Wasser ist abstrakter Form darstellen.

Es wurden weitere Varianten zur Diskussion in der Planungsrunde vorgelegt. Kostenmäßig unterscheiden sich diese nur geringfügig, so dass eine für den Standort attraktive Fassadengestaltung gemeinsam mit dem Gestaltungsbeirat entwickelt werden kann.

ENTWURF - VORZUGSVARIANTE





VARIANTE 2

